

**Jahresabschluss für das Geschäftsjahr
vom 1.10.2022 bis 30.09.2023**

Bilanz zum 30. September 2023
thyssenkrupp nucera AG & Co. KGaA, Dortmund

Aktiva

		Anhang	30.09.2022	30.09.2023
			€	€
A.	Anlagevermögen			
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	(3)	54.135.534,00	47.236.970,00
II.	Sachanlagen	(3)	3.378.163,93	5.512.042,72
III.	Finanzanlagen	(4)	122.116.720,01	131.274.166,10
			<u>179.630.417,94</u>	<u>184.023.178,82</u>
B.	Umlaufvermögen			
I.	Vorräte	(5)	0,00	51.592.935,60
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(6)		
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		8.679.189,50	2.859.622,29
	Übrige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
2.			<u>169.188.179,95</u>	<u>21.299.122,36</u>
			177.867.369,45	75.751.680,25
III.	Wertpapiere			
1.	sonstige Wertpapiere		0,00	222.214.923,00
IV.	Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	(7)	<u>1.066.320,70</u>	<u>442.274.693,79</u>
			178.933.690,15	740.241.297,04
C.	aktive Rechnungsabgrenzungsposten	(8)	635.578,13	2.573.801,54
			<u>359.199.686,22</u>	<u>926.838.277,40</u>

Passiva

		Anhang		
A.	Eigenkapital	(9)		
I.	Gezeichnetes Kapital		100.000.000,00	126.315.000,00
II.	Kapitalrücklage		130.131.193,38	630.116.193,38
III.	Andere Gewinnrücklagen		6.415.566,08	6.415.566,08
IV.	Bilanzverlust		-5.625.224,43	-13.682.572,71
			<u>230.921.535,03</u>	<u>749.164.186,75</u>
B.	Rückstellungen	(10)		
1.	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		4.218.230,00	5.062.817,00
2.	Steuerrückstellungen		89.912,82	2.528.000,00
3.	Sonstige Rückstellungen		34.861.588,46	58.464.994,09
			<u>39.169.731,28</u>	<u>66.055.811,09</u>
C.	Verbindlichkeiten	(11)		
1.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		21.930.772,04	53.595.185,65
2.	Übrige Verbindlichkeiten		67.147.035,08	57.981.748,85
			<u>89.077.807,12</u>	<u>111.576.934,50</u>
D.	passive Rechnungsabgrenzungsposten		30.612,79	41.345,06
			<u>359.199.686,22</u>	<u>926.838.277,40</u>

Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 1. Oktober 2022 bis zum 30. September 2023
thyssenkrupp nucera AG & Co. KGaA, Dortmund

	Anhang	01.10.2021 - 30.09.2022	01.10.2022 - 30.09.2023
1. Umsatzerlöse	(16)	128.801.282,80	124.611.974,77
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen		96.439.891,97	273.202.101,19
3. andere aktivierte Eigenleistungen		0,00	22.517,34
4. sonstige betriebliche Erträge	(17)	3.441.295,76	10.539.292,09
5. Materialaufwand			
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für			
a) bezogene Waren		-144.580.492,84	-308.492.031,67
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		-33.120.115,77	-36.195.027,37
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter		-25.200.247,96	-32.815.589,77
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		-5.290.783,24	-6.385.320,69
davon für Altersvorsorge ([T€ 239] Vorjahr [T€ 234])			
7. Abschreibungen	(18)	-7.430.775,08	-7.510.453,14
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	(19)	-28.456.210,14	-46.489.078,83
9. Beteiligungsergebnis	(20)	11.882.930,00	17.129.522,47
10. Zinsergebnis	(21)	-2.039.156,80	6.913.155,36
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(22)	-72.843,33	-2.588.410,03
12. Ergebnis nach Steuern		-5.625.224,43	-8.057.348,28
13. Verlustvortrag		0,00	-5.625.224,43
14. Bilanzverlust		-5.625.224,43	-13.682.572,71

Anhang für das Geschäftsjahr 2022/2023 **thyssenkrupp nucera AG & Co. KGaA, Dortmund**

Die thyssenkrupp nucera AG & Co. KGaA mit Firmensitz in der Voßkuhle 38, Dortmund ist im Handelsregister des Amtsgerichts Dortmund unter der HRB-Nummer 33774 eingetragen. Sie ist ein 50,19%iges-Tochterunternehmen der thyssenkrupp Projekt 1 GmbH, Essen. Die thyssenkrupp Projekt 1 GmbH, Essen, ist ihrerseits eine 100 % Tochtergesellschaft im thyssenkrupp Konzern.

Die Aktien von thyssenkrupp nucera AG & Co. KGaA (Tickersymbol NCH2) werden seit dem 7. Juli 2023 im Regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse (Prime Standard) gehandelt. Die International Securities Identification Number (ISIN) lautet DE000NCA0001 und die Wertpapierkennnummer (WKN) NCA000. Mit Wirkung zum 18. September 2023 wurden die Aktien der thyssenkrupp nucera AG & Co. KGaA in den SDAX aufgenommen. 23,96% der Aktien befinden sich zum 30. September 2023 im weiteren Besitz.

Die persönlich haftende Gesellschafterin der thyssenkrupp nucera AG & Co. KGaA ist die thyssenkrupp nucera Management AG mit Sitz in der Voßkuhle 38, Dortmund. Das gezeichnete Kapital beträgt 50.000 €. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Dortmund unter der HRB-Nummer 33591 eingetragen.

Die thyssenkrupp nucera AG & Co. KGaA ist das Mutterunternehmen des thyssenkrupp nucera AG & Co. KGaA Konzerns und stellt einen Konzernabschluss und einen zusammengefassten Lagebericht auf. Sie ist zum einen operativ tätig; zum anderen nimmt sie zentrale Aufgaben im Interesse des Konzerns sowie seiner in- und ausländischen Gesellschaften wahr.

Der Lagebericht der thyssenkrupp nucera AG & Co. KGaA ist mit dem Konzernlagebericht der thyssenkrupp nucera AG & Co. KGaA zusammengefasst. Er ist/wird ebenso wie der Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2022/2023 mit dem Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers im Bundesanzeiger veröffentlicht. Der Jahres- und Konzernabschluss sowie der zusammengefasste Lagebericht werden auf der Internetseite der thyssenkrupp nucera AG & Co. KGaA zugänglich sein.

Der Jahresabschluss ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs (HGB) und des Aktiengesetzes (AktG) in Euro aufgestellt. Die thyssenkrupp nucera AG & Co. KGaA macht von der Befreiung nach §289b II HGB Gebrauch und verzichtet auf die Aufstellung einer nichtfinanziellen Erklärung.

Im Interesse der Klarheit werden in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung einige Posten zusammengefasst und im Anhang gesondert ausgewiesen. Die Gliederung der Bilanz wurde zur besseren Übersichtlichkeit um die freiwilligen Posten „übrige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände“ sowie „übrige Verbindlichkeiten“, deren Zusammensetzung im Kapitel (6) bzw. (11) dieses Anhangs erläutert ist, erweitert. Die „sonstigen Steuern“ werden unter den „sonstigen betrieblichen Aufwendungen“ ausgewiesen. Die „Erträge aus Beteiligungen“ und „Aufwendungen aus Verlustübernahme“ des in der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefassten Beteiligungsergebnisses ebenso wie die „Zinserträge“ und „Zinsaufwendungen“ des in der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefassten „Zinsergebnisses“ sind im Anhang separat dargestellt. Weiterhin werden die nach den gesetzlichen Vorschriften bei den Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung anzubringenden Vermerke ebenso wie die Vermerke, die wahlweise in der Bilanz bzw. in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang anzugeben sind, im Anhang aufgeführt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

(1) Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die entgeltlich von Dritten erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten aktiviert und ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechend linear, im Zugangsjahr zeitanteilig, über einen Zeitraum von in der Regel 3 bis 5 Jahren planmäßig abgeschrieben.

Im Rahmen der Ausgliederung des Geschäftsbereiches Elektrolyse von der thyssenkrupp Uhde GmbH auf die Gesellschaft mit handelsrechtlicher Wirkung zum 01.10.2013 wurden stille Reserven in den immateriellen Vermögensgegenständen in Höhe von T€ 185.256 aufgedeckt und aktiviert, die auch im abgelaufenen Geschäftsjahr zu einer besonderen Abschreibungsbelastung führten. Es handelt sich dabei im Wesentlichen um Geschäfts- oder Firmenwerte, Technologien und Kundenbeziehungen. Darüber hinaus waren stille Reserven in den Vorräten und der Beteiligung an der thyssenkrupp nucera Italy S.R.L. aufgedeckt worden. Die zum Stichtag verbleibenden Buchwerte von T€ 47.004 werden über die Restnutzungsdauer von 5 bzw. 10 Jahren linear abgeschrieben.

Entgeltlich erworbene Geschäfts- oder Firmenwerte werden zu Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig über die voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Es wird von einer betrieblichen Nutzungsdauer des entgeltlich erworbenen Firmenwertes von 15 Jahren ausgegangen, da die Gesellschaft einerseits einen entscheidenden Wettbewerbsvorteil hat (thyssenkrupp nucera AG & Co. KGaA kann die gesamte Wertschöpfungskette vom Prozess-Design über Bauingenieurleistungen bis zu Wartungs-/ Reparaturdienstleistungen und Ersatzteilen anbieten) und zum anderen langfristige Kundenbeziehungen aufgebaut hat (z.B. durch langfristige Serviceaufträge und regelmäßige Symposien mit den Kunden), die sich durch immer wiederkehrende Kunden mit relativ großen Projekten manifestieren.

Soweit notwendig erfolgen außerplanmäßige Abschreibungen bei voraussichtlich dauernder Wertminderung, wenn die beizulegenden Werte einzelner immaterieller Vermögensgegenstände des Anlagevermögens ihren Buchwert unterschreiten. Selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände sowie Entwicklungskosten werden nicht aktiviert.

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich kumulierter planmäßiger und außerplanmäßiger Abschreibungen bewertet. Die aktivierten Herstellungskosten für selbsterstellte Anlagen enthalten neben den Material- und Fertigungseinzelkosten auch angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten sowie fertigungsbedingte Abschreibungen. Darüber hinaus werden in die Bewertung auch angemessene Teile der allgemeinen Verwaltungs- und Sozialkosten einbezogen. Fremdkapitalzinsen werden nicht aktiviert. Abnutzbare Gegenstände des Sachanlagevermögens werden planmäßig abgeschrieben. Soweit notwendig erfolgen außerplanmäßige Abschreibungen bei voraussichtlich dauernder Wertminderung.

Für planmäßige Abschreibungen werden überwiegend folgende Nutzungsdauern zugrunde gelegt: technische Anlagen und Maschinen 4 – 15 Jahre, andere Anlagen, sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung 3 – 10 Jahre.

Die planmäßigen Abschreibungen des abnutzbaren beweglichen Sachanlagevermögens werden nach der linearen Methode vorgenommen. Im Zugangsjahr erfolgt die Abschreibung pro rata temporis. Geringwertige Anlagegüter, das sind Gegenstände mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten bis einschließlich 250 €, werden im Jahr des Zugangs ergebniswirksam erfasst.

Für Anlagenzugänge eines Geschäftsjahres, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten für das einzelne Anlagegut mehr als 250 €, aber nicht mehr als 1.000 € betragen, wird ein Sammelposten gebildet. Der jeweilige Sammelposten wird im Jahr der Bildung und in den folgenden vier Geschäftsjahren mit jeweils einem Fünftel ergebniswirksam aufgelöst.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen werden grundsätzlich mit den Anschaffungskosten bilanziert. Niedrigere beizulegende Werte werden angesetzt, wenn voraussichtlich dauernde Wertminderungen vorliegen. Stellt sich in späteren Geschäftsjahren heraus, dass die Gründe dafür nicht mehr bestehen, so wird der Betrag dieser Abschreibung im Umfang der Werterhöhung bis höchstens zu den Anschaffungskosten zugeschrieben.

Die Vorräte sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten und unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips bewertet.

In den Vorräten werden die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe mit den Anschaffungs- oder niedrigeren Wiederbeschaffungskosten bewertet. Unfertige Erzeugnisse und unfertige Leistungen werden mit Herstellungskosten bewertet, die neben den Material- und Fertigungseinzelkosten auch angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten sowie fertigungsbedingte Abschreibungen enthalten. Darüber hinaus werden in die Bewertung der Vorräte auch angemessene Teile der allgemeinen Verwaltungs- und Sozialkosten einbezogen. Fremdkapitalzinsen werden nicht aktiviert.

Ist der voraussichtliche Verkaufserlös abzüglich der bis zum Verkauf noch anfallenden Kosten niedriger, werden Wertberichtigungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen.

Vertriebsrisiken und Risiken aus eingeschränkter Verwertbarkeit sind angemessen berücksichtigt.

Geleistete Anzahlungen sind zum Nennwert bilanziert.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert angesetzt. Bei den Forderungen und Sonstigen Vermögensgegenständen sind die erkennbaren Risiken durch entsprechende Bewertungsabschläge berücksichtigt; dem allgemeinen Ausfallrisiko wird durch Pauschalwertberichtigungen Rechnung getragen.

Wertpapiere des Umlaufvermögens werden zu Anschaffungskosten oder zu ihrem niedrigeren beizulegenden Wert am Bilanzstichtag bewertet.

Die flüssigen Mittel sind zum Nennwert am Bilanzstichtag angesetzt.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten enthält Auszahlungen vor dem Bilanzstichtag, die Aufwendungen für einen bestimmten Zeitraum nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Das gezeichnete Kapital wird zum Nennwert bilanziert.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken sowie alle ungewissen Verpflichtungen und werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben bzw. zehn (Altersversorgungsverpflichtungen) Geschäftsjahre abgezinst.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sind nach dem versicherungsmathematischen Anwartschaftsbarwertverfahren (projected unit credit method) bewertet. Die Bewertung erfolgt auf Basis der an konzernspezifische Verhältnisse angepassten Richttafeln von Prof. Klaus Heubeck 2018 G und unter Berücksichtigung einer

durchschnittlichen Gehaltssteigerungsrate von 3,0 %, eines Rententrends von 2,2 % und Fluktuationsraten. Eine Ausnahme bilden auf einer wertpapiergebundenen Zusage basierende Pensionsverpflichtungen. In diesem Fall erfolgt gemäß § 253 Abs. 1 S.3 HGB der Ansatz in Höhe des beizulegenden Zeitwertes des Fondsvermögens.

Die Abzinsung der Rückstellungen für Pensionen erfolgt für das Geschäftsjahr 2022/2023 gemäß § 253 Abs. 2 HGB pauschal mit dem veröffentlichten Marktzinssatz der vergangenen zehn Geschäftsjahre, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt. Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellungen für Pensionen zum 30. September 2023 unter Verwendung des durchschnittlichen Marktzinssatzes über die vergangenen 10 Geschäftsjahre sowie des durchschnittlichen Marktzinssatzes über die vergangenen 7 Geschäftsjahre beläuft sich auf T€ 154 (Vorjahr: T€ 336). Die Abzinsung der Rückstellungen für pensionsähnliche Verpflichtungen erfolgt pauschal mit dem veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre.

Der von der Deutschen Bundesbank am 01. Oktober 2023 bekannt gegebene Zinssatz für zehn Jahre beträgt 1,81 %; der bekannt gegebene Zinssatz für sieben Jahre beträgt 1,66%. Inventurstichtag der Pensionsverpflichtungen ist der 01.07.2023. Zum Inventurstichtag der Pensionsverpflichtungen wurde für die Bewertung der Pensionsverpflichtungen ein für den 30.09.2023 prognostizierter Zinssatz von 1,81 % verwendet (im Vorjahr betrug der Rechnungszins 1,76 %). Der sich im Gegensatz dazu aus der Verwendung der prognostizierten Zinssätze ergebende Unterschiedsbetrag ist unwesentlich.

Soweit Deckungsvermögen gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB vorliegt, entspricht die ausgewiesene Rückstellung für Pensionen grundsätzlich dem Saldo des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages abzüglich des beizulegenden Zeitwertes des Deckungsvermögens.

Entsprechend werden Aufwendungen und Erträge aus dem Deckungsvermögen zusammengefasst mit den Personalaufwendungen für Altersversorgung innerhalb der Position „Personalaufwand“ ausgewiesen.

Die bilanzielle Behandlung der Aufstockungsbeträge für Altersteilzeitverhältnisse mit Entlohnungscharakter erfolgt ab 30.09.2014 unter Anwendung des IDW RS HFA 3. Der Rechnungszins wurde für den Jahresabschluss 30.09.2023 von 0,47% auf 0,93% angepasst. Die Gehaltsdynamik bleibt unverändert bei 3,0%.

Für weitere Risiken oder Verpflichtungen im Personalbereich, wie beispielsweise für Jubiläumszuwendungen und Urlaubsansprüche, werden Rückstellungen nach handelsrechtlichen Grundsätzen gebildet. Die ausgewiesenen Rückstellungen haben wir mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt. Langfristige Rückstellungen wurden unabhängig davon, ob sie einen Zinsanteil enthalten, mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzins der vergangenen sieben Geschäftsjahre – wie von der Deutschen Bundesbank veröffentlicht – abgezinst, wenn ihre Laufzeit mehr als ein Jahr beträgt.

Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die unter den Verbindlichkeiten ausgewiesenen erhaltenen Anzahlungen werden zum Nennwert bilanziert. Die thyssenkrupp nucera AG & KGaA macht von dem Wahlrecht gebrauch erhaltene Anzahlungen von den Vorräten abzusetzen.

Eventualverbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen werden nach dem Stand der jeweiligen Hauptschuld bewertet.

Latente Steuern werden für Unterschiede zwischen handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten, aus denen sich zukünftige steuerliche Be- oder Entlastungen ergeben, sowie für Verlust- und Zinsvorträge, deren Verrechnung in den nächsten fünf Jahren erwartet wird, gebildet. Aktive und passive latente Steuern werden für einen Bilanzausweis saldiert. Ein Überhang aktiver latenter Steuern wird nicht angesetzt.

Aktive latente Steuern beruhen im Wesentlichen auf temporären Wertdifferenzen für Vorräte und Pensionen. Die Bewertung erfolgt mit einem Steuersatz von 32,33%. Der Überhang aktiver latenter Steuern wird in der Bilanz nicht angesetzt.

Es werden grundsätzlich derivative Finanzinstrumente eingesetzt, um Fremdwährungsrisiken entgegenzuwirken, die im Rahmen der laufenden Geschäftstätigkeit entstehen können. Vermögensgegenstände, Schulden, schwebende Geschäfte oder mit hoher Wahrscheinlichkeit erwartete Transaktionen (Grundgeschäfte) werden bei Vorliegen der handelsrechtlichen Voraussetzungen zum Ausgleich gegenläufiger Wertänderungen oder Zahlungsströme aus dem Eintritt vergleichbarer Risiken mit diesen derivativen Finanzinstrumenten (Sicherungsgeschäfte) im Rahmen von Makro- und/oder Portfolio-Hedges zu Bewertungseinheiten zusammengefasst. Ein Portfolio-Hedge liegt vor, wenn eine Zusammenfassung mehrerer Grund- und Sicherungsgeschäfte erfolgt. Im Rahmen eines Makro-Hedge wird die aus einer Gruppe von Grundgeschäften resultierende Netto-Risikoposition durch ein (oder mehrere) Sicherungsgeschäft(e) gesichert.

Soweit die Voraussetzungen für Bewertungseinheiten mit den jeweiligen Grundgeschäften nicht erfüllt sind, erfolgt die Bilanzierung nach allgemeinen Bewertungsgrundsätzen.

In dem Umfang, in dem die durch die jeweilige Bewertungseinheit gebildete Sicherungsbeziehung effektiv ist, werden die sich ausgleichenden Wertänderungen aus Grundgeschäft und Sicherungsgeschäft im Rahmen der sog. Einfrierungsmethode nicht erfasst.

Die Effektivität der Sicherungsbeziehung wird auf Basis der Dollar Offset-Methode beurteilt. In dem Umfang, in dem eine Sicherung ineffektiv ist, werden insgesamt verbleibende Verluste sofort in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst; ein insgesamt verbleibender Gewinn bleibt dagegen unberücksichtigt.

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten enthält Einzahlungen, die Erträge für einen bestimmten Zeitraum nach dem Abschlussstichtag darstellen.

(2) Währungsumrechnung

Geschäftsvorfälle in fremder Währung werden grundsätzlich mit dem historischen Kurs zum Zeitpunkt der Erstverbuchung erfasst. Fremdwährungsforderungen und -Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit über 1 Jahr werden zum Anschaffungskurs oder zum jeweiligen ungünstigeren Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Soweit Fremdwährungspositionen kursgesichert sind, erfolgt die Bewertung zum entsprechenden Sicherungskurs. Fremdwährungsforderungen und -Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von 1 Jahr oder weniger werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag bewertet.

(3) Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Die Entwicklung der Immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen ist im Einzelnen im nachfolgend wiedergegebenen Anlagespiegel dargestellt.

Anschaffg.- u. Herstellungskosten					
T€	01.10.2022	Zugang	Abgang	Umb.	30.09.2023
Immat.VG					
EDV-Programme	281	190	0	0	472
Stille Reserven	84.300	0	0	0	84.300
Firmenwert	67.454	0	0	0	67.454
	152.035	190	0	0	152.226
Sachanlagen					
Maschinen	2.517	58	0	2.001	4.576
Betr.- u. Gesch.Ausst. *)	630	470	19	0	1.081
Anlagen im Bau	2.001	687	0	-2.001	687
Gel. Anzahlungen	0	1.341	0	0	1.341
	5.149	2.556	19	0	7.685
*) davon GWG		19			
Finanzanlagen					
Anteile verb.Untern.	122.117	9.157	0	0	131.274
	122.117	9.157	0	0	131.274
Gesamt	279.301	11.903	19	0	291.185

Abschreibungen				Bilanzwerte	
01.10.2022	Zugang	Abgang	30.09.2023	30.09.2022	30.09.2023
205	34	0	239	77	233
57.222	2.558	0	59.780	27.078	24.520
40.473	4.497	0	44.970	26.981	22.484
97.900	7.089	0	104.989	54.136	47.237
1.321	287	0	1.608	1.196	2.968
449	125	19	555	181	526
0	0	0	0	2.001	687
0	0	0	0	0	1.341
1.771	411	19	2.163	3.378	5.523
0	0	0	0	122.117	131.274
0	0	0	0	122.117	131.274
99.670	7.500	19	107.151	179.630	184.034

(4) Finanzanlagen

Die Entwicklung der Finanzanlagen ist im nachfolgend wiedergegebenen Anlagespiegel dargestellt.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen der thyssenkrupp nucera AG & Co. KGaA sind in der Aufstellung über den Anteilsbesitz aufgeführt. Die Angaben zu Eigenkapital und Jahresergebnis sind aus dem IFRS-Abschluss der Gesellschaften entnommen worden.

Gesellschaften ohne Ergebnis nach Steuern sind noch nicht operativ tätig.

Aufstellung des Anteilsbesitzes der thyssenkrupp nucera AG & Co. KGaA, Dortmund zum 30. September 2023

Name und Sitz der Gesellschaft	Beteiligung über	Anteile am Kapital in %	Währung	Eigenkapital in T Währung	Ergebnis nach Steuern in T Währung	Umrechnungskurs
thyssenkrupp nucera Participations GmbH <i>Dortmund, Deutschland</i>		100	€	8.642	0	1,000
thyssenkrupp nucera Italia S.R.L. <i>Milano, Italien</i>		100	€	17.221	8.858	1,000
thyssenkrupp nucera Japan Ltd. <i>Tokyo, Japan</i>		100	YEN	7.813.355	2.168.698	158,100
thyssenkrupp nucera (Shanghai) Co. Ltd. <i>Shanghai, China</i>	a)	100	CNY	230.831	49.426	7,735
thyssenkrupp nucera (USA) Inc. <i>Houston, Texas, USA</i>	a)	100	USD	5.622	-397	1,059
thyssenkrupp nucera (Australia) Pty. Ltd. <i>Perth, Australien</i>		100	AUD	500	0	1,634
thyssenkrupp nucera Arabia for Contracting Limited LLC <i>Riyadh, Saudi Arabien</i>		100	SAR	2.033	-11	3,971
thyssenkrupp nucera India Private Limited <i>Mumbai, Indien</i>	b)	100	INR	758.582	0	88,017

Beteiligung über:
a) thyssenkrupp nucera Japan Ltd.
b) thyssenkrupp nucera Participations GmbH

(5) Vorräte

T€	30.09.2022	30.09.2023
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	21.963	48.331
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	294.634	567.164
Geleistete Anzahlungen	47.312	88.006
	363.911	703.501
abzüglich: Erhaltene Anzahlungen*	-363.911	-651.908
Insgesamt	0	51.593

* davon von verbundenen Unternehmen -69.443 -63.411

(6) Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände

T€	30.09.2022	Davon Restlaufzeit mehr als ein Jahr	30.09.2023	Davon Restlaufzeit mehr als ein Jahr
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.679	0	2.860	0
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	165.654	0	10.880	0
Sonstige Vermögensgegenstände	3.534	0	10.420	0
Übrige Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände	169.188	0	21.299	0

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen beinhalten Forderungen aus Steuerabrechnungen in Höhe von T€ 166 (Vorjahr: T€ 1.346) und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von T€ 10.713 (Vorjahr: T€ 1.102). Der Rückgang der Forderungen gegen verbundene Unternehmen lässt sich insbesondere durch die Kündigung der Cashpooling-Vereinbarung mit der Tk AG begründen (Vorjahr: T€ 163.206).

Die sonstigen Vermögensgegenstände umfassen hauptsächlich Forderungen aus Steuervorauszahlungen und ausländischen Steuererstattungsansprüchen.

(7) Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Wertpapiere

Die Wertpapiere betragen T€ 222.215 (Vorjahr: T€ 0). Der Anstieg resultiert aus der erstmaligen Kapitalanlage.

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten betragen insgesamt T€ 442.275 (Vorjahr: T€ 1.066). Der Anstieg resultiert aus der Kündigung der Cashpooling-Vereinbarung mit der Tk AG sowie im Wesentlichen dem Zahlungsmittelzufluss im Rahmen des Börsenganges und der operativen Entwicklung der Gesellschaft.

(8) Rechnungsabgrenzungsposten

Der Rechnungsabgrenzungsposten enthält Abgrenzungen für Hermesgebühren T€ 220 (Vorjahr: T€ 317) sowie bereits für das gesamte Kalenderjahr ausgezahlte Urlaubsgeld an Arbeitnehmer in Höhe von T€ 261 (Vorjahr: T€ 194) sowie tarifliches Zusatzgeld in Höhe von T€ 182 (Vorjahr: T€ 115). Zudem enthält der Rechnungsabgrenzungsposten eine Abgrenzung für eine IPO-Versicherung (POSI) in Höhe von T€ 1.897 (Vorjahr: T€ 0).

(9) Eigenkapital

Das Gezeichnete Kapital der thyssenkrupp nucera AG & Co. KGaA beträgt T€ 126.315 (Vorjahr: T€ 100.000). Es ist eingeteilt in 126.315.000 Stückaktien. Der Anstieg resultiert aus der ordentlichen Kapitalerhöhung gegen Bareinlage im Rahmen des Börsenganges der thyssenkrupp nucera AG & Co. KGaA am 7. Juli 2023 durch welche 26.315.000 Stückaktien mit einem Nennwert von je 1 € ausgegeben wurden. Alle Aktien lauten auf den Inhaber. Sie werden zu 50,19% von der thyssenkrupp Projekt 1 GmbH und zu 25,85% von der Industrie De Nora S.p.A. gehalten.

Die thyssenkrupp AG, Deutschland hat uns am 10. Juli 2023 mitgeteilt, dass sie die Schwelle von 3 Prozent der Stimmrechte an der thyssenkrupp nucera AG & Co. KGaA am 10. Juli 2023 überschritten hat. Der thyssenkrupp AG standen danach an diesem Tag 52,25 Prozent der Stimmrechte zu. Davon wurden 50,19 Prozent der Stimmrechte (63.394.815) von ihr indirekt gemäß § 34 WpHG und 2,06 Prozent der Stimmrechte (2.605.185) als Instrument über eine Wertpapieranleihe nach §38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG gehalten. Die Stimmrechte werden direkt von der thyssenkrupp Projekt 1 GmbH Deutschland gehalten.

Das Ministry of Finance, Oslo, Norwegen hat uns im Namen des norwegischen Staates am 12. Juli 2023 mitgeteilt, dass sie die Schwelle von 3 Prozent der Stimmrechte an der thyssenkrupp nucera AG & Co. KGaA am 10. Juli 2023 überschritten haben. Dem Ministry of Finance standen danach an diesem Tag 3,00 Prozent der Stimmrechte (3.790.037 Stimmrechte) zu. Davon wurden 3,0 Prozent der Stimmrechte (3.790.037) von ihr indirekt gemäß § 34 WpHG gehalten. Die Stimmrechte werden direkt von der Norges Bank, Oslo, Norwegen, gehalten.

Der Public Investment Fund, Riyadh, Saudi-Arabien hat uns am 13. Juli 2023 mitgeteilt, dass sie die Schwelle von 3 Prozent der Stimmrechte an der thyssenkrupp nucera AG & Co. KGaA am 6. Juli 2023 überschritten haben. Dem Public Investment Fund standen danach an diesem Tag 6,00 Prozent der Stimmrechte (7.578.900 Stimmrechte) zu. Davon wurden 6,00 Prozent der Stimmrechte (7.578.900) von ihr indirekt gemäß § 34 WpHG gehalten. Die Stimmrechte werden direkt von der Energy Solutions Company, Riyadh, Saudi-Arabien gehalten.

Die natürlichen Personen Federico De Nora, Giacomo De Nora und Niccolo De Nora haben uns am 13. Juli 2023 mitgeteilt, dass sie die Schwelle von 3 Prozent der Stimmrechte an der thyssenkrupp nucera AG & Co. KGaA am 6. Juli 2023 überschritten haben. Den genannten Personen standen danach an diesem Tag 26,92 Prozent der Stimmrechte zu. Davon wurden

25,85 Prozent der Stimmrechte (32.657.935) von ihnen indirekt gemäß § 34 WpHG und 1,06 Prozent der Stimmrechte (1.342.065) als Instrument über eine Wertpapieranleihe nach §38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG gehalten. Die Stimmrechte werden direkt von der Industrie De Nora S.p.A., Italien gehalten.

Die BNP PARIBAS ASSET MANAGEMENT Luxembourg SA, Luxembourg hat uns am 19. Juli 2023 mitgeteilt, dass sie die Schwelle von 3 Prozent der Stimmrechte an der thyssenkrupp nucera AG & Co. KGaA am 6. Juli 2023 überschritten haben. Der BNP PARIBAS ASSET MANAGEMENT Luxembourg SA standen danach an diesem Tag 3,36 Prozent der Stimmrechte (4.250.000 Stimmrechte) zu. Davon wurden 3,36 Prozent der Stimmrechte (4.250.000) von ihr indirekt gemäß § 34 WpHG gehalten.

Der BNP Paribas Funds, Luxembourg hat uns am 19. Juli 2023 mitgeteilt, dass sie die Schwelle von 3 Prozent der Stimmrechte an der thyssenkrupp nucera AG & Co. KGaA am 6. Juli 2023 überschritten haben. Dem BNP Paribas Funds standen danach an diesem Tag 3,36 Prozent der Stimmrechte (4.250.000 Stimmrechte) zu. Davon wurden 3,36 Prozent der Stimmrechte (4.250.000) von ihr indirekt gemäß § 34 WpHG gehalten.

Die Kapitalrücklage besteht aus Agiobeträgen, die aus Gründungs- und Einbringungs-vorgängen sowie Kapitalerhöhungen stammen. Im Rahmen des Formwechsels im Geschäftsjahr 2021/22 wurde das Gezeichnete Kapital um T€ 90.000 durch eine Kapitalerhöhung aus den Gesellschaftsmitteln erhöht. Durch den Börsengang und die damit verbundenen Kapitalerhöhung, erhöhte sich die Kapitalrücklage um T€ 499.985.

In der Kapitalrücklage sind im abgelaufenen Geschäftsjahr Einlagen der Gesellschafter iHv. T€ 0 (Vorjahr: T€ 879) erfasst worden.

Bei den Gewinnrücklagen handelt es sich um Andere Gewinnrücklagen. Aus den Gewinnrücklagen sind T€ 0 (Vorjahr: T€ 10.000) an Dividenden an die Gesellschafter ausgeschüttet worden.

Der Bilanzverlust des Vorjahres von T€ 5.625 € wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

Mit Beschluss der Hauptversammlung hat die thyssenkrupp nucera AG & Co KGaA am 9. Juni 2023 genehmigtes Kapital eingeführt. Danach ist die persönlich haftende Gesellschafterin ermächtigt, das Gezeichnete Kapital mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 9. Juni 2028 durch Ausgabe von bis zu 50.000.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmals um bis zu 50.000 T€ zu erhöhen.

Das Grundkapital der Gesellschaft ist um bis zu 20.000 T€ durch Ausgabe von bis zu 20.000.000 neuen Stückaktien bedingt erhöht. Die bedingte Kapitalerhöhung dient ausschließlich der Erfüllung von Bezugsrechten aus Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen, die aufgrund des Ermächtigungsbeschlusses der Hauptversammlung der Gesellschaft vom 9. Juni 2023 über die Ermächtigung der persönlich haftenden Gesellschafterin, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 8. Juni 2028 einmalig oder mehrmals auf den Inhaber oder Namen lautende Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen auszugeben, begeben werden können. Diese Ermächtigung umfasst, bis zum 8. Juni 2028 einmalig oder mehrmals auf den Inhaber oder auf den Namen lautende Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen oder Kombinationen dieser Instrumente im Gesamtnennbetrag von bis zu T€ 1.000.000 jeweils mit oder ohne Laufzeitbegrenzung zu begeben und den Inhabern von Schuldverschreibungen Options- oder Wandlungsrechte für bis zu 20.000.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien der Gesellschaft mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von insgesamt bis zu T€ 20.000 zu gewähren. Die Ermächtigung kann ganz oder in Teilen ausgenutzt werden.

(10) Rückstellungen

T€	30.09.2022	30.09.2023
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	4.218	5.063
Steuerrückstellungen	90	2.528
Sonstige Rückstellungen	34.862	58.465
Ergebniswirksame Zuführung zu Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.285	1.165

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen enthalten Pensionsrückstellungen in Höhe von T€ 5.058 (Vorjahr: T€ 4.212) sowie Rückstellung für Beiträge zum Pensionssicherungsverein in Höhe von T€ 5 (Vorjahr: T€ 6).

Der bilanzierte Betrag der Rückstellungen für Pensionen umfasst den Erfüllungsbetrag in Höhe von T€ 6.183 (Vorjahr: T€ 4.786) nach Abzug von Deckungsvermögen in Höhe von T€ 5.058 (Vorjahr: T€ 4.212). Die Wertänderungen des Deckungsvermögens, welches innerhalb des Contractual Trust Arrangements gemäß der flex^{Plan}-Zusage vorliegt, in Höhe von T€ 50 (Vorjahr: T€ 16) werden zusammengefasst mit den Personalaufwendungen für Altersversorgung innerhalb der Position „Personalaufwand“ ausgewiesen. Der beizulegende Zeitwert des Deckungsvermögens von T€ 1.125 (Vorjahr: T€ 574) wurde anhand von Marktpreisen bestimmt. Die Summe der fortgeführten Anschaffungskosten bis zum 30.09.2023 betrug T€ 1.048.

Im Falle der flex^{Plan}-Versorgungsordnung handelt es sich um eine Form der wertpapiergebundenen Versorgungszusage. Auf Grund des in diesem Fall erforderlichen Ansatzes der Verpflichtung mit dem beizulegenden Zeitwert der Wertpapiere ist die Ausschüttungssperre nach § 268 Abs. 8 HGB hier nicht relevant.

Sonstige Rückstellungen bestehen im Wesentlichen für noch zu erwartende Kosten bei abgerechneten Aufträgen in Höhe von T€ 25.159 (i.Vj. T€ 24.283), für Verpflichtungen aus dem Personalbereich in Höhe von T€ 7.880 (i.Vj. T€ 6.404), insbesondere Sonderzahlungen für Boni und Weihnachtsgeld, Urlaubs- und Überstundenansprüche, Aufsichtsratsvergütung und Altersteilzeit und für sonstige Verpflichtungen, die dem Geschäftsjahr zuzuordnen sind in Höhe von T€ 868 (i.Vj. T€ 1.635). Zudem wurden Rückstellungen für ausstehende Lieferantenrechnungen in Höhe von T€ 15.427 gebildet (i.Vj. T€ 2.539).

Rückstellungen im Zusammenhang mit Altersteilzeitverpflichtungen werden innerhalb des Bilanzposten Sonstige Rückstellungen ausgewiesen. Zum 30. September 2023 betragen diese Rückstellungen T€ 442 (Vorjahr: T€ 385).

(11) Verbindlichkeiten

T€	30.09.2022		30.09.2023		davon		
	Restlaufzeit		Restlaufzeit		über 5 Jahre		
	bis 1 Jahr	über 1 Jahr	bis 1 Jahr	über 1 Jahr			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	21.931	21.869	62	53.595	53.573	22	0
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	63.749	63.749	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.848	2.848	0	57.288	57.288	0	0
sonstige Verbindlichkeiten	550	550	0	694	694	0	0
Übrige Verbindlichkeiten	67.147	67.147	0	57.982	57.982	0	0

Zu den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen gehören wie im Vorjahr jeweils ausschließlich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Von den Sonstigen Verbindlichkeiten entfallen auf Steuern T€ 510 (Vorjahr: T€ 436).

Sicherheiten durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte wurden für die Verbindlichkeiten nicht gestellt.

(12) Sonstige finanzielle Verpflichtungen und Haftungsverhältnisse

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Im Gesamtbetrag der sonstigen finanziellen Verpflichtungen sind Verpflichtungen aus Miet-, Pacht- und Leasingverträgen in Höhe von T€ 15.070 enthalten, die in den künftigen Geschäftsjahren wie folgt fällig werden:

T€		davon gegenüber verbundenen Unternehmen
2023/2024	1.091	108
2024/2025	2.072	57
2025/2026	2.492	39
2026/2027	2.463	9
Folgejahre	6.951	
	15.070	214

Das Bestellobligo für Investitionsvorhaben hält sich im geschäftsüblichen Rahmen.

Haftungsverhältnisse

Die thyssenkrupp nucera AG & Co. KGaA hat Garantien für die Übernahme der Leistungserfüllung für verbundene Unternehmen gegenüber dem Kunden übernommen. Die Garantie ist beschränkt auf T€114.301 und zusätzlich TUSD 76.523.

Die thyssenkrupp nucera AG & Co. KGaA schätzt die Inanspruchnahme aus der Garantie als gering, da die Leistungserfüllung gegenüber dem Kunden in Zusammenarbeit mit dem

verbundenen Unternehmen erfolgt und eng durch die thyssenkrupp nucera AG & Co. KGaA begleitet wird.

(13) Derivative Finanzinstrumente

Die Gesellschaft setzt derivative Finanzinstrumente ein, um Risiken aus Fremdwährungen entgegenzuwirken, die im Rahmen der laufenden Geschäftstätigkeit sowie im Rahmen von Finanztransaktionen entstehen können.

Es handelt sich zum 30.09.2023 nur um Devisentermingeschäfte zur Absicherung von Währungsrisiken.

Die Kurssicherungen erfolgen über die thyssenkrupp AG, Abteilung FX Management. Die Finanzinstrumente haben ein Nominalvolumen von

9.485 TCNY
1.722.082 TJPY
71.378 TUSD
700 TSAR

Die Finanzinstrumente haben einen Umfang (Gesamt-Nominalvolumen) von T€ 78.795 und einen beizulegenden Zeitwert in Höhe von T€ 148. Buchwerte für die Devisentermingeschäfte bestehen zum Abschlussstichtag nicht (Bildung von Bewertungseinheiten).

Der beizulegende Zeitwert von Devisentermingeschäften errechnet sich auf Basis des am Bilanzstichtag geltenden Devisenkassamittelkurses unter Berücksichtigung der Terminaufschläge und -abschläge für die jeweilige Restlaufzeit des Kontraktes im Vergleich zum kontrahierten Devisenterminkurs.

Die Sicherungsbeziehungen haben eine Laufzeit bis zu 2 Jahren.

(14) Bewertungseinheiten

Die ökonomisch eingegangenen Sicherungsbeziehungen werden auch im Rahmen der Bilanzierung durch handelsrechtliche Bewertungseinheiten (Makro- oder Portfolio-Hedges) abgebildet. Zur Abbildung der sich im Rahmen einer Bewertungseinheit ergebenden gegenläufigen Wertänderungen (wirksame Teile der gebildeten Bewertungseinheiten) wird die Einfrierungsmethode angewendet.

Der Buchwert der abgesicherten Vermögensgegenstände und Schulden beträgt insgesamt T€ 33.388 und verteilt sich wie folgt:

T€	
Vermögensgegenstände (gesichertes Risiko: Fremdwährungsrisiko)	26.063
Schulden (gesichertes Risiko: Fremdwährungsrisiko)	7.325

Der Umfang der abgesicherten schwebenden Geschäfte und mit hoher Wahrscheinlichkeit erwarteten Transaktionen beträgt insgesamt T€ 45.407 und verteilt sich wie folgt:

T€

schwebende Geschäfte (gesichertes Risiko: Fremdwährungsrisiko) 45.407

Bei den mit hoher Wahrscheinlichkeit erwarteten Transaktionen ist gem. dem Stand der Vertragsverhandlungen mit hoher Wahrscheinlichkeit davon auszugehen, dass der zugrundeliegende Vertrag an die thyssenkrupp nucera AG & Co. KGaA vergeben wird.

Die Höhe der mit Bewertungseinheiten abgesicherten Risiken beträgt T€ 938, d.h. in dieser Höhe wurden bis zum Abschlussstichtag negative Wert- bzw. Zahlungsstromänderungen vermieden.

Die gegenläufigen Wertänderungen der Grundgeschäfte und Sicherungsinstrumente werden sich bis 2024 voraussichtlich in voller Sicherungshöhe ausgleichen. Die in den Bewertungseinheiten zusammengefassten Grundgeschäfte weisen hochgradig homogene Risiken auf. Bei den Sicherungsinstrumenten wird der Preis- bzw. Kursindex jeweils so gewählt, dass er mit dem Grundgeschäft übereinstimmt und die Sicherungsinstrumente somit demselben Risiko unterliegen wie die Grundgeschäfte (keine Basisrisiken). Es wird eine hohe Wirksamkeit der Sicherungsbeziehung erwartet.

Die Gesellschaft hat zur Überwachung der Fremdwährungsrisiken ein angemessenes, funktionierendes und dokumentiertes Risikomanagementsystem eingerichtet. Durch das Risikomanagementsystem wird die prospektive Wirksamkeit der Sicherungsbeziehung sichergestellt.

(15) Nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte

Zum 30.09.2023 bestanden für die Beurteilung der Finanzlage der Gesellschaft keine weiteren bedeutsamen Geschäfte, die in der Bilanz der Gesellschaft nicht enthalten waren.

(16) Umsatzerlöse

Umsatzerlöse nach Absatzgebieten

T€	01.10.2021 - 30.09.2022	01.10.2022 - 30.09.2023
Deutschland	41.034	25.128
Übrige EU-Länder	16.344	26.551
Übriges Europa / GUS	2.396	1.370
Nordamerika	11.027	17.236
Lateinamerika	56	0
Asien	57.944	54.327
Insgesamt	128.801	124.612

Umsatzerlöse nach Tätigkeitsbereichen

T€	01.10.2021 - 30.09.2022	01.10.2022 - 30.09.2023
Neuanlage	4.001	13.708
Service	124.800	107.406
Konzernmarke	0	3.498
Insgesamt	128.801	124.612

(17) Sonstige betriebliche Erträge

Die Sonstigen betrieblichen Erträge enthalten insbesondere Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen aus Gewährleistungssachverhalten in Höhe von T€ 7.303 (Vorjahr: T€ 1.630) und Erträge aus Investitionszulagen und aufwandsbezogene Zuschüsse der öffentlichen Hand in Höhe von T€ 1.749 (Vorjahr: T€ 1.071).

Aus der Währungsumrechnung ergeben sich Sonstige betriebliche Erträge in Höhe von T€ 1.227 (Vorjahr: T€ 668). Von den Sonstigen betrieblichen Erträgen sind T€ 7.303 (Vorjahr: T€ 1.630) anderen Geschäftsjahren zuzuordnen.

(18) Abschreibungen

T€	01.10.2021 - 30.09.2022	01.10.2022 - 30.09.2023
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	7.072	7.089
Abschreibungen auf Sachanlagen	359	422
Insgesamt	7.431	7.510

Von den Abschreibungen auf immaterielle Wirtschaftsgüter betreffen T€ 7.055 (Vorjahr: T€ 7.055) die Abschreibungen auf die aufgedeckten stillen Reserven.

(19) Sonstige betriebliche Aufwendungen

T€	2021/2022	2022/2023
Dienstleistungsaufwendungen	10.282	17.972
IT-Aufwendungen	1.427	2.020
Rechts-, Beratungs-, Prüfungskosten	3.690	4.873
Mieten, Pachten, Nebenkosten	1.146	1.553
Schutzrechts- und Lizenzkosten	83	156
Währungsumrechnung	494	1.421
Versicherungsaufwendungen	781	1.794
Werbeaufwendungen	67	126
Aufwendungen Konzernmarke	1.318	0
Aufwandsrückstellungen	6.736	1.244
Eigenkapitalbeschaffungskosten	0	11.882
Weitere Aufwendungen	2.432	3.448
Gesamt	28.456	46.489

(20) Beteiligungsergebnis

T€	01.10.2021 - 30.09.2022	01.10.2022 - 30.09.2023
Erträge aus Beteiligungen	11.883	17.132
(davon aus verbundenen Unternehmen)	(11.883)	(17.132)
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	-3
(thyssenkrupp nucera Participations GmbH)		
Insgesamt	11.883	17.129

Von den Beteiligungserträgen entfallen T€ 12.132 (Vorjahr: T€ 6.883) auf thyssenkrupp nucera Japan Ltd. (vormals thyssenkrupp Uhde Chlorine Engineers (Japan) Ltd.) und T€ 5.000 (Vorjahr: T€ 5.000) auf thyssenkrupp nucera Italia S.R.L. (vormals thyssenkrupp Uhde Chlorine Engineers (Italia) S.R.L.).

(21) Zinsergebnis

T€	01.10.2021 - 30.09.2022	01.10.2022 - 30.09.2023
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (davon aus verbundenen Unternehmen)	338 (338)	9.003 (4.007)
Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon an verbundene Unternehmen)	-2.378 (0)	-2.089 (-524)
Insgesamt	-2.040	6.913

Aus der Aufzinsung von langfristigen Rückstellungen sind Aufwendungen in Höhe von T€ 103 (Vorjahr: T€ 70) in den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen enthalten.

(22) Steuern vom Einkommen und Ertrag

Als Steuern vom Einkommen und vom Ertrag werden die Körperschaft- und Gewerbebeertragsteuer sowie vergleichbare ausländische ertragsabhängige Steuern ausgewiesen.

(23) Mitarbeiter

Im Jahresdurchschnitt waren 330 (Vorjahr: 240) Mitarbeiter angestellt. Dabei handelt es sich wie im Vorjahr ausschließlich um Angestellte, Arbeiter im Sinne des § 285 Nr. 7 HGB werden nicht beschäftigt.

(24) Gesamthonorar des Abschlussprüfers

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ist seit dem Geschäftsjahr 2022/2023 der Abschlussprüfer des Konzernabschlusses der Gesellschaft. Für die im Geschäftsjahr 2022/2023 erbrachten Dienstleistungen der KPMG AG wurden folgende Honorare als Aufwand erfasst:

in T€	01.10.2022 - 30.09.2023
Abschlussprüfungsleistungen	768,4
andere Bestätigungsleistungen	0,0
Steuerberatungsleistungen	0,0
sonstige Leistungen	0,0

(25.1) Vergütung des Vorstands der persönlich haftenden Gesellschafterin

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Vorstands der thyssenkrupp nucera Management AG im Sinne von § 285 Nr. 9a, Sätze 1-4 HGB betragen für das Geschäftsjahr 2022/2023 T€ 2.819. Davon entfallen auf kurzfristige variable Vergütungsbestandteile T€ 518,2, auf langfristige variable Vergütungsbestandteile T€ 869,7. Darüber hinaus sind Festvergütungen von insgesamt T€ 1.105,0 gewährt worden sowie Nebenleistungen iHv. T€ 67,3. Für die betriebliche Altersvorsorge wurden T€ 139,5 sowie T€ 119 als Versorgungsentgelt gewährt. Darüber hinaus wurden für ausgeschiedene Vorstandsmitglieder Ausgleichszahlungen iHv. T€ 820,2 gewährt. Für ausgeschiedene Mitglieder wird eine Pensionsrückstellung in iHv. T€ 341,3 ausgewiesen.

(25.2) Vergütung des Aufsichtsrats

Für das Geschäftsjahr 2022/2023 wurde den Mitgliedern des Aufsichtsrats entsprechend der in der Satzung festgelegten Regelungen eine Vergütung in Höhe von T€ 657 gewährt.

Die ehemaligen Mitglieder des Beirats haben keine Vergütung erhalten

Einzelheiten zu den Vergütungen des Vorstands und des Aufsichtsrats enthält der Vergütungsbericht. Der Vergütungsbericht kann unter dem Link: [Finanznachrichten und Publikationen – thyssenkrupp nucera \(thyssenkrupp-nucera.com\)](https://www.thyssenkrupp-nucera.com/Finanznachrichten-und-Publikationen) eingesehen werden.

(26) Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Geschäftsjahresende

Im Geschäftsjahr 2022/2023 gab es gemäß § 285 Nr. 33 HGB keine Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten und weder in der Gewinn- und Verlustrechnung noch in der Bilanz berücksichtigt sind.

(27) Ergebnisverwendung

Die thyssenkrupp nucera AG & Co. KGaA hat im Geschäftsjahr 2021/2022 einen handelsrechtlichen Jahresfehlbetrag in Höhe von T€ 5.625,2 erzielt. Die ordentliche Hauptversammlung am 26. Januar 2023 hat beschlossen, den zum 30. September 2022 bestehenden Bilanzverlust in Höhe von T€ 5.625,2 auf neue Rechnung vorzutragen.

Im Geschäftsjahr 2022/2023 lag der handelsrechtliche Jahresfehlbetrag bei T€ 8.057,3. Der Vorstand der persönlich haftenden Gesellschafterin und der Aufsichtsrat der Gesellschaft schlagen vor, den handelsrechtlichen Bilanzverlust im Geschäftsjahr 2022/2023 in Höhe von T€ 13.682,6, bestehend aus dem Verlustvortrag zum 30. September 2022 in Höhe von T€ 5.625,2 und dem Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres 2022/2023 in Höhe von T€ 8.057,3 auf neue Rechnung vorzutragen.

(28) Sonstige Angaben

Mitglieder des Vorstands der persönlich haftenden Gesellschafterin

Amtierende Mitglieder zum 30.09.2023	Ausgeübter Beruf	Mitglied seit
Dr. Werner Ponikwar	Chief Executive Officer (CEO)	01.06.2022
Dr. Arno Pfannschmidt	Chief Financial Officer (CFO)	18.02.2022
Fulvio Federico	Chief Technology Officer (CTO)	18.02.2022

Ehemalige Mitglieder zum 30.09.2023	Ausgeübter Beruf	Mitglied bis
Denis Krude	Chief Operating Officer (COO)	31.03.2023

Amtierende Mitglieder zum 30. September 2022	Ausgeübter Beruf	Mitglied seit
Dr. Werner Ponikwar	Chief Executive Officer	01.06.2022
Denis Krude	Chief Operating Officer (COO)	18.02.2022
Dr. Arno Pfannschmidt	Chief Financial Officer (CFO)	18.02.2022
Fulvio Federico	Chief Technology Officer (CTO)	18.02.2022

Mitglieder des Aufsichtsrates

Amtierende Mitglieder zum 30.09.2023	Ausgeübter Beruf	Mitglied seit
Dr. Volkmar Dinstuhl (Vorsitzender)	CEO des Geschäftssegments Multi Tracks des thyssenkrupp-Konzerns	18.02.2022
Paolo Dellachá (stellv. Vorsitzender)	CEO von De Nora	18.02.2022
Miguel Ángel López Borrego	CEO der thyssenkrupp AG	09.06.2023
Dr. Sebastian Lochen	CCO der thyssenkrupp AG	20.06.2023
Jennifer Cooper	Senior Project Manager Mergers & Acquisitions thyssenkrupp AG	18.02.2022
Markus Fuhrmann	CEO GROPYUS AG	18.02.2022
Michael Höllermann	CEO thyssenkrupp Industrial Solutions AG, Chief Human Resources Officer des Geschäftsbereichs Multi Tracks der thyssenkrupp Gruppe	18.02.2022
Dr. Klaus Keysberg	CFO thyssenkrupp AG	18.02.2022
Dr. Arnd Köfler	CTO thyssenkrupp Steel Europe AG	18.02.2022
Prof. Dr. Franca Ruhwedel	Professorin an der Universität Rhein-Waal	18.02.2022
Massimiliano Moi	CFO De Nora	09.06.2023
Dr. Robert Scannell	Chief regional officer EMEIA region De Nora, Managing Director von De Nora Deutschland	18.02.2022

Ehemalige Mitglieder zum 30.09.2023	Ausgeübter Beruf	Mitglied bis
Matteo Lodrini	CFO De Nora	30.05.2023
Martina Merz	CEO thyssenkrupp AG	30.05.2023
Dr. Stefan Schmitt	Head of Corporate Center Portfolio Development & Strategy thyssenkrupp AG	30.06.2023

Amtierende Mitglieder zum 30. September 2022	Ausgeübter Beruf	Mitglied seit
Dr. Volkmar Dinstuhl (Vorsitzender)	CEO des Geschäftssegments Multi Tracks des thyssenkrupp-Konzerns	18.02.2022
Paolo Dellachá (stellv. Vorsitzender)	CEO von De Nora	18.02.2022
Jennifer Cooper	Senior Project Manager Mergers & Acquisitions thyssenkrupp AG	18.02.2022
Markus Fuhrmann	CEO GROPYUS AG	18.02.2022
Michael Höllermann	CEO thyssenkrupp Industrial Solutions AG, Chief Human Resources Officer des Geschäftsbereichs Multi Tracks der thyssenkrupp Gruppe	18.02.2022
Dr. Klaus Keysberg	CFO thyssenkrupp AG	18.02.2022
Dr. Arnd Köfler	CTO thyssenkrupp Steel Europe AG	18.02.2022
Matteo Lodrini	CFO De Nora	18.02.2022
Martina Merz	CEO thyssenkrupp AG	18.02.2022
Prof. Dr. Franca Ruhwedel	Professorin an der Universität Rhein-Waal	18.02.2022
Dr. Robert Scannell	Chief regional officer EMEA region De Nora, Managing Director von De Nora Deutschland	18.02.2022
Dr. Stefan Schmitt	Head of Corporate Center Portfolio Development & Strategy thyssenkrupp AG	18.02.2022

(29) Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Im Geschäftsjahr 2022/2023 hatte die Gesellschaft keine für die Beurteilung der Finanzlage wesentlichen, nicht zu marktüblichen Bedingungen zustande gekommenen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen, sowie mit nahestehenden Personen.

(30) Deutscher Corporate Governance Kodex/Erklärung nach § 161 AktG

Der Vorstand der thyssenkrupp nucera Management AG sowie der Aufsichtsrat der thyssenkrupp nucera AG & Co. KGaA haben gemäß § 161 Aktiengesetz eine gemeinsame Entsprechenserklärung zu den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex verabschiedet. Sie wurde auf der Internetseite der Gesellschaft den Aktionär:innen dauerhaft zugänglich gemacht: <https://thyssenkrupp-nucera.com/de/corporate-governance/entsprechenserklaerung/>. Ebenso erfolgte die Angabe, welche Empfehlungen noch nicht angewandt wurden.

Dortmund, den 15. Dezember 2023

Vertreten durch die persönlich haftende Gesellschafterin

thyssenkrupp nucera Management AG

Der Vorstand

Dr. Werner Ponikwar
Vorstandsvorsitzender/CEO

Fulvio Federico
CTO

Dr. Arno Pfannschmidt
CFO

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss der thyssenkrupp nucera AG & Co. KGaA ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im zusammengefassten Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft sowie des nucera Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft sowie des nucera Konzerns beschrieben sind.

Dortmund, 15. Dezember 2023

thyssenkrupp nucera Management AG,
Persönlich haftende Gesellschafterin der thyssenkrupp nucera AG & Co. KGaA

Der Vorstand



Dr. Werner Ponikwar



Dr. Arno Pfannschmidt



Fulvio Federico